

# Die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung

---

Infos in Leichter Sprache



## Informationen in Leichter Sprache

Leichte Sprache **hilft Menschen mit Behinderungen:**

Die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben.

Leichte Sprache hat Regeln:

Die das Verstehen einfacher machen.

**Die Versicherer** haben viele Infos über Versicherungen.

Diese Infos gibt es jetzt auch in Leichter Sprache.

Die Infos in Leichter Sprache stimmen.

In diesem Text sind **viele Sachen erklärt:**

Damit Sachen einfacher zu verstehen sind.

Dieser Text enthält aber **vielleicht nicht alle Infos**

aus dem Text in schwerer Sprache.

Zum Beispiel haben wir manchmal die genauen Zahlen weggelassen.

Wenn Sie alle Zahlen lesen wollen:

Lesen Sie bitte den Text in schwerer Sprache.

Dieser Text ist manchmal nur in **männlicher Sprache** geschrieben.

Wir machen das so:

Damit man den Text **besser lesen** kann.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterin steht nicht im Text.

Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.

Und alle anderen Menschen.

**Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.**

Uns sind alle Geschlechter gleich wichtig.

# Inhalts-Verzeichnis

<b>Das ist die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung</b> .....	<b>5</b>
<b>Darum kümmert sich die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung</b> .....	<b>7</b>
Der richtige Zeitpunkt für eine Berufsunfähigkeits-Versicherung.....	7
<b>Wichtige Begriffe</b>	
<b>bei der Berufs-Unfähigkeits-Versicherung</b> .....	<b>8</b>
Die Verweisungs-Klausel.....	8
Die Risikoprüfung .....	9
Der Versicherungs-Beitrag.....	9
<b>So bekommen Sie die BU-Rente</b> .....	<b>10</b>
<b>Tipps</b> .....	<b>10</b>
<b>Glossar:</b> .....	<b>11</b>
Erwerbs-Minderungs-Rente .....	11
<b>Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht</b> .....	<b>12</b>

Unser Inhalt-Verzeichnis hilft Ihnen:

Damit Sie schnell zu den wichtigen Themen kommen.

Das Inhalts-Verzeichnis hilft noch mehr:

Wenn Sie den Text am Bild-Schirm lesen.

Sie können dann auf das Thema klicken:

Das Sie lesen wollen.

Sie kommen dann sofort zu dem Thema.

## Die Liste mit Erklärungen am Ende vom Text: Das Glossar

Wir **erklären viele Sachen** über die Versicherung in diesem Text.

Manche Wörter brauchen eine lange Erklärung.

Wir haben die Wörter darum nicht im Text erklärt.

Die Wörter sind **am Ende vom Text erklärt** ab der Seite 11.

Sie können die Worte nachsehen:

Wenn Sie die Erklärung lesen wollen.

Sie erkennen die erklärten Worte ganz einfach an der **Farbe**.

Die erklärten Worte sind blau.

So wie dieses Wort: **Versicherung**.

Am Bild-Schirm können Sie einfach auf die Wörter klicken.

Sie kommen dann zu der Erklärung.

# Das ist die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung

Eine Berufs-Unfähigkeits-Versicherung **gibt Menschen Geld:**

**Die nicht mehr arbeiten können wegen der Gesundheit.**

Man muss diese **Versicherung machen:**

Wenn man **gesund ist.**

Man kann die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung nicht mehr machen:

Wenn man nicht mehr arbeiten kann.

Oder wenn man weiß:

Dass man bald nicht mehr arbeiten kann.

**Berufs-unfähig** sein bedeutet:

Ein Mensch kann nicht mehr **in seinem Beruf** arbeiten.

Der Grund für eine Berufs-Unfähigkeit kann sein:

- Weil der Mensch eine Krankheit hat.
- Oder weil der Mensch eine Behinderung hat.

Zum Beispiel durch einen Unfall.

Eine Berufs-Unfähigkeits-Versicherung ist eine **freiwillige Versicherung.**

Sie müssen keine Berufs-Unfähigkeits-Versicherung haben.

Sie müssen für die Versicherung jeden Monat einen Beitrag zahlen.

**Alle Menschen** können **berufs-unfähig** werden.

Handwerker werden oft berufs-unfähig wegen körperlichen Problemen.

Auch Menschen im Büro können berufs-unfähig werden.

Zum Beispiel:

Wenn sie Depressionen haben oder Burn-Out.

Burn-Out spricht man so: börn-aut.

Wenn Sie sehr lange krank sind:

Bekommen Sie **kein Geld** mehr vom Arbeitgeber.

Sie können sich dann viele Sachen nicht mehr leisten.

Damit Sie auch nach der Berufs-Unfähigkeit **noch genug Geld haben**  
gibt es eine **Berufs-Unfähigkeits-Versicherung**.

So können Sie weiter alle Sachen bezahlen.

Die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung ist **sehr wichtig**.

# Darum kümmert sich die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung

Ohne Arbeit verdienen Sie kein Geld mehr.

Die private Berufs-Unfähigkeits-Versicherung

**zahlt Ihnen nach einem Unfall**

**oder einer schweren Krankheit jeden Monat Geld.**

Das nennt man **BU-Rente**.

Es gibt **eine wichtige Bedingung** für die Rente:

Der Versicherte kann **nicht mehr richtig arbeiten** in seinem Beruf.

Nicht mehr richtig arbeiten bedeutet zum Beispiel:

Der Versicherte kann nur noch die Hälfte von der Zeit

in seinem Beruf arbeiten.

Oder weniger.

## Der richtige Zeitpunkt für eine Berufsunfähigkeits-Versicherung

Es ist sinnvoll eine Berufsunfähigkeits-Versicherung abzuschließen:

Wenn man **noch jung** ist:

Meistens haben junge Menschen weniger Vorerkrankungen.

Dann sind die Versicherungs-Beiträge günstiger.

# Wichtige Begriffe bei der Berufs-Unfähigkeits-Versicherung

## Die Verweisungs-Klausel

Manchmal können Menschen **nicht mehr  
in ihrem alten Beruf arbeiten.**

Die Menschen können aber einen Beruf noch machen:

Der **so ähnlich ist wie der alte Beruf.**

Die Menschen bekommen dann **keine BU-Rente.**

Die Menschen müssen dann in dem ähnlichen Beruf arbeiten.

Der Versicherer gibt dem Versicherten dann den Hinweis  
auf den anderen Beruf.

Das heißt in schwerer Sprache: Verweisungs-Klausel.

Zum Beispiel:

Sie haben eine Allergie.

Sie können darum nicht mehr als Frisörin arbeiten.

Sie sind in Ihrem Beruf berufs-unfähig.

Der Versicherer sucht dann ähnliche Berufe.

Der Versicherer kann sagen:

Sie sollen einen anderen Beruf machen.

Der Versicherte hat aber **Rechte:**

- Die **Arbeits-Stellen müssen so gleich wie möglich sein.**
- Das **Gehalt muss so gleich wie möglich sein.**



## Die Risikoprüfung

Die Versicherung will vor dem Vertrag wissen:

**Sie sind gesund.**

Die Versicherung fragt Sie:

- Zu Ihrer Gesundheit.
- Zu Ihren Krankheiten in den letzten Jahren.
- Zu Ihrem Alter.
- Zu Ihrem Beruf.
- Zu Ihren Hobbies.

Das ist die **Risiko-Prüfung**.

Das Versicherungs-Unternehmen sagt Ihnen nach der Risiko-Prüfung:

- **Welchen Vertrag** Sie bekommen können.
- **Welche Rente** Sie aus dem Vertrag bekommen.
- Was Sie **bezahlen** jeden Monat.

## Der Versicherungs-Beitrag

Manchmal müssen Menschen höhere Versicherungs-Beiträge zahlen.

**Das sind zum Beispiel:**

- Menschen mit **gefährlichen Hobbys**.  
Zum Beispiel Fallschirm-Springen.
- Menschen mit einer **sehr schlechten Gesundheit**  
oder mit **Krankheiten**.
- Menschen mit **gefährlichen Berufen**.
- **Sehr alte Menschen**.

# So bekommen Sie die BU-Rente

Damit Sie die Berufsunfähigkeits-Rente bekommen können:

Sie müssen zuerst alle Unterlagen vom Arzt zu Ihrer Erkrankung der Versicherung geben.

Und Sie müssen alle Unterlagen zu Ihrer Arbeit und Ihrem Beruf bei der Versicherung vorlegen.

Die Versicherung sagt Ihnen dann:

**Die Unterlagen reichen.**

Oder die Versicherung sagt:

**Es fehlen noch** weitere Unterlagen.

Sie bekommen dann einen Brief von der Versicherung.

Wenn ihre Situation mit den Unterlagen nicht geklärt werden kann:

Sie müssen zu einem Fach-Arzt gehen.

Der Fach-Arzt macht ein Gutachten.

**Wenn Sie berufs-unfähig sind:**

Die Versicherung zahlt Ihnen jeden Monat:

Ihre Rente wie sie im Vertrag steht.

## Tipps

Die Berufs-Unfähigkeits-Versicherung ist sehr schwierig.

Lassen Sie sich von einem Versicherungs-Fachmann beraten.

# Glossar:

## Erwerbs-Minderungs-Rente

Menschen bekommen eine Erwerbs-Minderungs-Rente:

Wenn Sie nicht mehr arbeiten können.

Weil Sie krank sind oder behindert.

Die **Erwerbs-Minderungs-Rente** ist **nicht sehr hoch**.

Menschen haben dann nicht genug Geld für Sachen die Sie bezahlen müssen.

Wenn Sie weniger als 3 Stunden am Tag arbeiten können:

Es gibt die Erwerbs-Minderungs-Rente vollständig.

Wenn Sie weniger als 6 Stunden am Tag arbeiten können:

Es gibt einen Teil von der Erwerbs-Minderungs-Rente.

Wichtig bei der Erwerbs-Minderungs-Rente ist:

Es ist egal in welchem Beruf sie arbeiten können.

Jeder Beruf muss gemacht werden.

# Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht

Das Büro für Leichte Sprache Köln - Lisi GmbH -  
hat den Text gemacht.

Kirsten Scholz und Sigrid Theis  
haben den Text in Leichter Sprache geschrieben.  
Dirk Stauber und Jan Freiha haben den Text geprüft.

Das Büro für Leichte Sprache Köln macht Leichte Sprache  
nach den Regeln von **Inclusion Europe**.

Sie bekommen im **Internet** mehr Infos über Inclusion Europe.

Das ist die Internet-Adresse: [www.inclusion-europe.eu/easy-to-read](http://www.inclusion-europe.eu/easy-to-read).

Gesamtverband der  
Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.  
Wilhelmstraße 43 / 43G  
10117 Berlin  
[www.dieversicherer.de](http://www.dieversicherer.de)